

ANFAHRT HAUS AM DOM

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U4 und U5 bis Dom / Römer (Ausgang Dom)

Aktueller Hinweis für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste:

Im Zuge der baulichen Neugestaltung des Areals Dom/Römer ist leider der Aufzug zur U-Bahn-Station Dom/Römer voraussichtlich bis Oktober 2015 gesperrt. Somit ist die U-Bahn-Station Dom/Römer für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste nicht mehr erreichbar.

Alternativen: Benutzen Sie wie nachstehend angegeben die Straßenbahnen.

Straßenbahn 11 und 12 bis Paulskirche / Römer

PKW parken

Das unmittelbar am Haus liegende Parkhaus „Dom/Römer“ bietet 480 Stellplätze. Im Parkhaus „Konstabler“, Töngesgasse 8 (Parkleitsystem D) können Sie auch bequem parken und es sind nur fünf Gehminuten bis zum Haus am Dom.

TAGUNGSORT

Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main

ANMELDUNG

Schriftlich erbeten bis Donnerstag, den 8. Oktober 2015 an:

Katholische Erwachsenenbildung Frankfurt,
Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main,

Fax: 069 8008718 469

E-Mail: info@keb-frankfurt.de

TEILNAHMEKOSTEN

20,00 Euro (inkl. Getränke)

Die Bezahlung erfolgt vor Ort.

AUSKUNFT

Katholische Erwachsenenbildung Frankfurt,
Katja Noll, 069 8008718 460, k.noll@bistum-limburg.de

Dr. Kornelia Siedlaczek, 069 8008718 462,

k.siedlaczek@bistum-limburg.de

Sollte die Tagung wider Erwarten nicht stattfinden, so benachrichtigen wir Sie umgehend. Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Ars Moriendi

*Ein Studientag zur Kunst des
Sterbens und Kultur des Lebens*

Ars Moriendi

*Ein Studientag zur Kunst des
Sterbens und Kultur des Lebens*

am Sonntag, 18. Oktober 2015
von 9:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Haus am Dom in Frankfurt am Main



Ars Moriendi

Ein Studientag zur Kunst des Lebens und Kultur des Sterbens.

Vergangene Zeiten taten sich mit dem Sterben leichter. Oder scheint es nur so, weil Tod und Sterben in früheren Jahrhunderten sinnfällig in den Alltag hineinragten und einen eigenständigen Beitrag zur Kultur auf der ganzen Welt leisteten? Die heutige Ambivalenz von allgegenwärtigem (Massen-) Sterben und weitgehender Verdrängung des Todes aus dem persönlichen Leben der Einzelnen stellt jede und jeden vor die Aufgabe, für sich neu eine Kultur des Umgangs mit Sterben und Tod zu entwickeln. Denn dass wir sterben, ist das einzig Gewisse im Leben. Und wir sind herausgefordert, den Umgang mit dieser Gewissheit mit Humanität und Leben zu füllen.

Referenten: Dr. Hans-Peter Böck, *Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und Internistische Onkologie*
Professor Dr. Jörg Splett, *Dr. phil., Professor em. für Philosophie, Lehrbeauftragter Professor der Hochschule für Philosophie München*
Majer Szanckower, *Verwalter jüdischer Friedhöfe in Frankfurt am Main und Vorstandsmitglied der Beerdigungsbruderschaft (Chewra Kadischa)*

Moderation: Dr. Kornelia Siedlaczek

PROGRAMMABLAUF

Sonntag, 18. Oktober 2015

- 9:15 Uhr Ankommen, Kaffee
- 9:30 Uhr Ars Moriendi – Ein medizinischer und historischer Zugang zu Sterben und Tod
Vortrag von Dr. Hans-Peter Böck mit Aussprache
Fürchteten vergangene Zeiten einen plötzlichen und unerwarteten Tod, so erscheint er heute vielen als wünschenswert. Entsprechend verändern sich die Erwartungen an die Medizin und das Bild der ärztlichen Profession. In der Gegenwart greift die Hospizbewegung die mittelalterlichen Bemühungen um ein menschenwürdiges Sterben und einen guten Tod auf.
- 11:15 Uhr Im Lichte des Todes
Vortrag von Professor em. Dr. Jörg Splett mit Aussprache
Spricht man nicht vom Schatten des Todes? Ist seine Farbe nicht schwarz? Worauf aber wirft er den Schatten: auf das Leben? Wie, wenn er es eher erhellt? Tod schenkt Bewusstsein - und damit Licht. Er zeigt die Endlichkeit der Dinge - und ihre Endgültigkeit. Er weckt eine Erwartung über uns hinaus.
- 12:45 Uhr Mittagspause

- 14:00 Uhr Das Leben geht weiter
Film und Gespräch mit Majer Szanckower
Das Geheimnis der Versöhnung und der Erlösung heißt Erinnerung. Riten, die Sterben, Tod und Gedenken begleiten, wollen die Hoffnung auf den Gott des Lebens wach halten und den Hinterbliebenen Trost und Hilfe geben.
- 15:30 Uhr Kaffeepause (Texte der Schreibwerkstatt; siehe unten)
- 16:00 Uhr Abschlussrunde mit den Referenten

Hinweis:
Am Samstag, den 10. Oktober 2015 findet von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr im Haus am Dom die Schreibnacht „Depressiv und fies“ unter Leitung von Dr. Barbara Brüning statt. Es handelt sich um eine kreative Schreibwerkstatt zu düsteren Stimmungen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Bitte melden Sie sich hierzu seperat an.
(Teilnahmebeitrag: 10,00 Euro)

Bitte freimachen oder per Fax 069 800 8718 469

ABSENDER
Hiermit melde ich mich zum Studientag Ars Moriendi an.

ANMELDUNG
Per Fax 069 8008718 469
Per E-Mail info@keb-frankfurt.de
Wir können nur schriftliche Anmeldungen bis 8. Oktober 2015 berücksichtigen.

Datum _____ Unterschrift _____

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon, Fax _____

Haus am Dom
Katholische Erwachsenenbildung
Frankfurt
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main

